

Code of Conduct

Allgemeine Informationen

Der Begriff „European Forum Alpbach“ („EFA“) umfasst in diesem Dokument den gemeinnützigen Verein European Forum Alpbach (EFA Verein), die gemeinnützige Privatstiftung European Forum Alpbach (EFA Stiftung) und das Forum Alpbach Network (FAN). Wenn bestimmte Leitlinien nur für eine der Institutionen gelten, wird dies ausdrücklich erwähnt.

Seit 1945 bietet das European Forum Alpbach einen Ort zum Denken, einen Raum zum Handeln und Platz, um miteinander in Dialog zu treten. Junge Menschen kommen hier mit den innovativsten Köpfen aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Kultur und Wissenschaft zusammen. Gemeinsam entwickeln sie Ideen für ein starkes, demokratisches und vielfältiges Europa. Im Sinne sozial nachhaltiger Entwicklung fördert das EFA Inklusion, Solidarität, Gleichberechtigung, Integrität, Respekt und gegenseitiges Verständnis.

Die in diesem Verhaltenskodex festgelegten Richtlinien gelten für alle Personen, die am European Forum Alpbach teilnehmen, nämlich:

- die Vorstände des EFA, die Mitarbeiter:innen des European Forum Alpbach (Verein und Stiftung),
- den Vorstand des Forum Alpbach Network,
- die IGs und Clubs des Forum Alpbach Network sowie ihre Mitglieder und ihre Stipendiat:innen
- die Stipendiat:innen der Stiftung European Forum Alpbach
- die Akteur:innen, Teilnehmer:innen und Partner:innen des European Forum Alpbach

Von allen Beteiligten wird ein respektvolles und professionelles Verhalten erwartet – sowohl gegenüber dem Veranstaltungspersonal als auch gegenüber anderen Teilnehmer:innen und Partner:innen. Diese Erwartung gilt für alle offiziellen und inoffiziellen Veranstaltungen des EFA, auch in digitalen Räumen.

Alle Teilnehmer:innen sind verpflichtet, die unten genannten Richtlinien für ein soziales Miteinander auch bei der digitalen Interaktion mit anderen Teilnehmer:innen zu beachten. Das EFA behält sich das Recht vor, eine:n Nutzer:in der EFA-Veranstaltungsapplikation von der Anwendung zu sperren, wenn dies notwendig erscheint.



Richtlinien

Das EFA steht allen Menschen offen, ungeachtet ihres Alters, Geschlechtes oder ihrer Geschlechtsidentität, sexuellen Orientierung, geistigen und körperlichen Fähigkeiten, Hautfarbe, nationalen oder sozialen Herkunft, Ethnie, Religion oder Weltanschauung. Respekt, Ehrlichkeit und Diskretion sind die Grundwerte unserer täglichen Arbeit. Wir erwarten diese Grundhaltungen von unseren Mitarbeiter:innen, Partner:innen, Teilnehmer:innen und Stipendiat:innen. Wir verurteilen jede Art von Diskriminierung auf das Schärfste.

Unsere Richtlinien für ein soziales Miteinander lauten wie folgt:

- Wir achten aufeinander und übernehmen gemeinsam die Verantwortung für die Aufrechterhaltung einer respektvollen und sicheren Gemeinschaft.
- Wir behandeln andere so, wie wir selbst behandelt werden möchten. Bei Unsicherheiten zögern wir nicht, nachzufragen und voneinander zu lernen.
- Wir respektieren die von jeder Person gewählten Namen, Pronomen und Gender-Identitäten.
- Wir achten den persönlichen Raum und die Besitztümer anderer.
- Wir leben gegenseitigen Respekt und guten Willen. Missverständnisse klären wir offen und entschuldigen uns für entstandenen Schaden. Für uns am EFA ist eine offene und gewaltfreie Konflikt- und Diskussionskultur essenziell.
- Jegliche Form von sexistischem, rassistischem, ableistischem, klassistischem, homo-, trans- oder queerfeindlichem sowie, religiös-diskriminierendem, gewaltvollem oder anderweitig menschenfeindlichem Verhalten wird nicht toleriert.
- Wir respektieren persönliche Grenzen und achten auf einen klaren, informierten Konsens in allen Interaktionen. Ein ‚Nein‘ ist ohne Diskussion zu akzeptieren.
- Wir stehen gemeinsam gegen Mobbing, Schikane, Einschüchterung oder Bedrohungen, egal ob online oder offline. Solches Verhalten wird in unserer Gemeinschaft nicht geduldet.
- Von EFA-Mitarbeiter:innen wird erwartet, dass sie eine vorbildhafte Rolle in Bezug auf angemessenes Verhalten und bei der Gewährleistung der Wirksamkeit dieses Verhaltenskodexes übernehmen.



Folgen eines Verstoßes gegen den Verhaltenskodex

Das EFA stellt **während der Jahreshauptkonferenz** die Anwesenheit eines Ombudsteams sicher, das in Fällen von Diskriminierung und Verstößen gegen die oben genannten Vereinbarungen Unterstützung und Hilfe bietet. Das Ombudsteam vermittelt bei Streitigkeiten und beurteilt alle gemeldeten Fälle an der Jahreshauptkonferenz des European Forum Alpbach.

Das EFA ermutigt alle Teilnehmer:innen, Stipendiat:innen, Partner:innen des EFA und Mitarbeiter:innen, diskriminierendes oder grenzüberschreitendes Verhalten zu melden und sich darüber hinaus bei Bedenken oder Fragen an das Ombudsteam zu wenden. Jede Wahrnehmung wird ernst genommen und gemeinsam reflektiert, um eine angemessene und faire Einschätzung der Situation zu ermöglichen. Das EFA garantiert den Schutz der Identität der meldenden Person und stellt sicher, dass jede Meldung mit Sensibilität und Verhältnismäßigkeit behandelt wird. Anliegen können auch anonym vorgebracht werden.

Bewertung eines Falles und Folgen:

Das Ombudsteam prüft, ob möglicherweise ein Verstoß gegen den Verhaltenskodex vorliegt. Kann die Angelegenheit nicht zur Zufriedenheit aller Beteiligten geklärt werden oder geht das Ombudsteam von einem Verstoß gegen den Verhaltenskodex aus, wird der Fall dem EFA-Vertrauenskomitee (bestehend aus Geschäftsführung, einem Unit Head, mindestens einer Person aus dem FAN-Board sowie dem Ombudsteam) vorgelegt. Das Vertrauenskomitee evaluiert gemeinsam die erforderlichen weiteren Schritte, beispielsweise die potenzielle Notwendigkeit den EFA-Vorstand miteinzubeziehen, und ergreift geeignete Abhilfemaßnahmen.

Diese Maßnahmen können disziplinarer Natur sein, bis hin zu z.B. Kündigung des Arbeitsverhältnisses, Ausschluss von Teilnehmer:innen oder Stipendiat:innen für zukünftige Veranstaltungen sowie Ausschluss eines Mitglieds des Forum Alpbach Network.

Wenn Sie oder jemand anderes sich unsicher oder unwillkommen fühlen oder wenn Sie das Gefühl haben, dass jemand gegen den Verhaltenskodex verstoßen hat, wenden Sie sich bitte an das Ombudsteam: ombudsteam@alpbach.org

